






# Reichmannsdorf · Suhlgrund · Meura

## Touren-Fakten

-  in Reichmannsdorf an der Abzweigung der Straße nach Meura
  -  siehe Tourenbeschreibung
  -  16 km
  -  4¼ Stunden
  -  je etwa 400 m Auf- und Abstieg
- Wanderkarte:** 1 : 50.000  
Östlicher Thüringer Wald,  
Kompass Wanderkarte 1022

## Tourenbeschreibung

Wir starten in Reichmannsdorf an dem kleinen Platz, an dem die Straße nach Meura von der B 281 abzweigt. Etwa 1,1 km ist die Straße nach Meura unser Wanderweg. An der Stelle, an der sie die Schlage überquert, zweigen wir links bergan auf den Wanderweg in Richtung Schmiedefeld ab (Wegweiser, gelber Balken). Am Waldrand entlang ansteigend, zum breiten Feldweg und auf diesem nach links nach etwa 350 m zur landwirtschaftlichen Erzeugergemeinschaft am Kleinen Venusberg. Nun der Wegmarkierung folgend nach rechts zum Fichtenwald. Bei guter Sicht empfiehlt es sich über den Rauhhügel zu wandern. 100 m nach dem Waldbeginn mit dem gelben Balken links bergan auf den Rauhhügel (801 m). Rechts am Fernsehmasten vorbei zum Sportplatz und scharf rechts (Wegweiser Meura) mit dem grünen Balken zur Kantorsecke und auf den beschriebenen Weg. Wer nicht über den Rauhhügel wandert, geht etwa 100 m nach dem Waldbeginn auf dem Forstweg geradeaus weiter (ohne Wegweiser) zur 300 m entfernten Weggabelung mit dem Wegweiser Klein Leipzig (725 m) und hier am Hang entlang in Richtung Kantorsenke/Geiersthal/Börnle (Wegweiser). Nach 550 m leicht am Hang entlang bergab, gabelt sich der Weg. Wir nehmen den linken Weg (ohne Wegweiser), der zunächst leicht ansteigend, dann bergab an der Kantorsenke (720 m) mit der grünen Hütte auf den von Schmiedefeld bzw. vom Sportplatz kommenden Weg trifft (grü-



## Du schöner Wald!

ner Balken). Auf diesem weiter in Richtung Börnle/Meurasteine/Meura (Wegweiser). Nach etwa 200 m an der Weggabelung rechts, nach etwa 250 m, am Börnle (720 m), zu einer Quelle und einer kleinen Futterhütte.

Rechts bergab (Wegweiser Suhlgrund/Meura) durch den Suhlgrund in das Schlagetal. Etwa 800 m weiter auf einen Querweg, gehen etwa 30 m nach links (Weiser Meura) und dann rechts und hinab zum Sulhbach, den wir überqueren und talabwärts bis zur Naturstraße ins Schlagetal folgen. Auf dieser zur kleinen Brücke über die Schlage (grüner Balken an zwei Fichten) und in Spitzkehren hinauf zum ersten Felsturm der Meurasteine mit dem Pavillon. Über die Felsrippe bergan (nicht den unteren Weg nach Meura nehmen) und rechts haltend zur Straße vor Meura. Über diese und über dem Weg halbrechts etwa 80 m bergan zum Wanderweg nach links, der oberhalb der Straße in Richtung Meura führt. Wir wandern rechts an den Häusern vorbei und auf dem Zufahrtsweg zu einem Haus zum von Meura kommenden Natursträßchen. Nach etwa 200 m bergan beginnt das Naturschutzgebiet Assberg-Hasenleite und Meuraer Heide, in dem ein Fichten-Kiefern-Mischwaldbestand geschützt ist. An der Weggabelung links Richtung Reichmannsdorf/Wickersdorf (Wegweiser). Nun am nördlichen Rand des Naturschutzgebietes in leichtem Auf und Ab am Hasenhügel entlang. Der Weg ist durchweg gut markiert, nur an einer Stelle etwa 100 m nach dem Schild „Gesperr-

tes Waldgebiet“ fehlt die Markierung. Auf dem oberen Weg nahezu eben am Hang entlang, nach einem sanften Talanschnitt durch eine weite Rechtskurve ansteigend. In dieser Kurve rechts bergan zum Forstweg (Wegweiser). Hier geht es hinauf zum nächsten Forstweg, dem wir nach rechts folgen und auf einen Wegstern treffen. Geradeaus weiter (Wegweiser Reichmannsdorf), dann auf dem Forstweg links durch den Wald und entlang der Wiesen des Amphibienschutzgebietes wieder in den Wald hinein. Der Markierung gelber Balken folgend bergan auf den Berggrücken und weiter leicht bergab zum breiten Weg, dem wir bis etwa 50 m vor den Sportplatz nach links folgen. Wir haben nun zwei Möglichkeiten nach Reichmannsdorf zurückzukehren. Entweder mit dem gelben Balken rechts zur kleinen Schutzhütte und weiter entlang der Ferngasleitung und am Waldrand hinab nach Reichmannsdorf zur Meuraer Straße und nach links zum Ausgangspunkt. Oder halbrechts in den Wald und schräg durch das Waldstück zur B 281, etwa 200 m im Waldsaumbereich an dieser entlang, danach auf dem Gehweg zur Ortsmitte von Reichmannsdorf.



Mit der exotischen Mischung aus sonnengereiften Orangen, süßer Ananas und erfrischender Passionsfrucht bringen Sie täglich Sonne ins Glas.

**Höllens  
Sprudel**

## INFORMATIONEN

Fremdenverkehrsverband  
Thüringer Wald e. V.  
August-Bebel-Straße 16 · 98527 Suhl  
Tel. 03681 39450 · Fax 03681 394511  
[www.thueringer-wald.de](http://www.thueringer-wald.de)